

Geschäftsentwicklung

Das 3. Quartal 2005 ist für die PCC-Gruppe erwartungsgemäß verlaufen. Zwar konnten in den Monaten Juli bis September insgesamt 177,7 Mio. Euro umgesetzt werden, woraus per 30.09.05 ein konsolidierter Konzernumsatz in Höhe von 564,4 Mio. Euro resultiert, jedoch wurden im zurückliegenden Quartal keine nennenswerten Ergebniszuwächse erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit knapp 12 Mio. Euro per 30.09.05 nur unwesentlich über dem des 1. Halbjahres 2005.

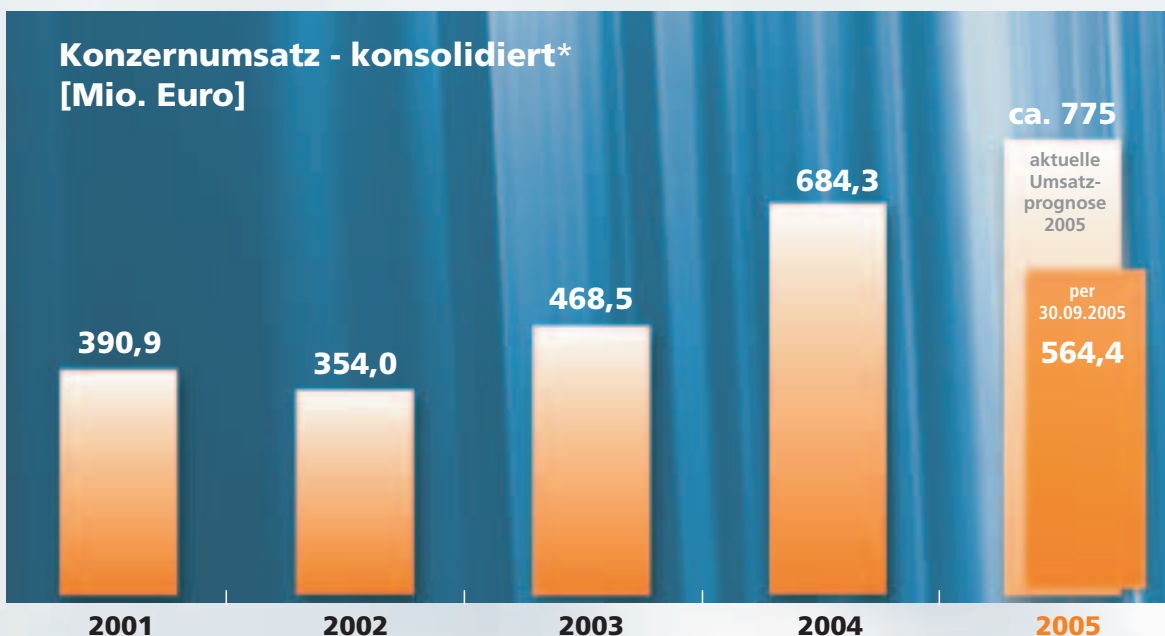
Hauptursache dafür waren turnusmäßige, wartungsbedingte Anlagenstillstände in unseren Werken PCC Rokita S.A. und PCC Synteza S.A., die in den Monaten Juli und August zu Verlusten in der Sparte Chemie-Produktion geführt haben. Nach Wiederaufnahme der Produktion konnten jedoch beide Gesellschaften bereits im Monat September wieder positive Ergebnisse erwirtschaften. Und auch für das 4. Quartal ist von positiven Zahlen auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Jahres 2005 auszugehen.

Letzteres erwarten wir auch in der Sparte Energie- und Rohstoffhandel, die im 3. Quartal 2005 ebenfalls Verluste zu verzeichnen hatte. Diese sind unter anderem auf unerwartete Durchleitungsbeschränkungen in Südosteuropa zurückzuführen, durch die wir gezwun-

gen waren, teure Regelenergie zuzukaufen, um unsere Verkaufsverträge zu bedienen. Inzwischen hat sich diese Situation jedoch weitestgehend normalisiert, was einen positiven Geschäftsverlauf in den Folgemonaten verspricht.

Demgegenüber konnte die Sparte Logistik auch das 3. Quartal 2005 erneut ausgesprochen erfolgreich abschließen, was insbesondere auf die hohe Auslastung der PCC Rail Szczakowa S.A. – dem Hauptumsatz- und Ergebnisträger dieses Geschäftsbereichs – zurückzuführen ist. Per 30.09.05 übertraf diese Beteiligungsgesellschaft das ursprünglich für das gesamte Jahr 2005 geplante Ergebnis bereits deutlich. Für das 4. Quartal geht die PCC Rail Szczakowa S.A. von einem ähnlich guten Geschäftsverlauf aus und auch alle anderen im Geschäftsbereich Logistik tätigen Beteiligungsgesellschaften werden das Jahr 2005 aller Voraussicht nach mit Gewinn abschließen.

Aufgrund der positiven Trends in den Sparten Logistik und Chemie-Produktion wird die PCC-Gruppe insgesamt im Jahr 2005 voraussichtlich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielen können, was in etwa an das gute Vorjahresniveau von 17,5 Mio. Euro anknüpfen kann und somit über unseren ursprünglichen Erwartungen für 2005 liegt.



* Im Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe
 seit 2003: PCC Rokita S.A.
 seit 2004: PCC Rail Szczakowa S.A.



PCC kauft Warschauer Eisenbahnunternehmen

Um die Logistikaktivitäten auch außerhalb Schlesiens, insbesondere in Nordpolen kontinuierlich auszubauen, hat sich PCC für einen weiteren Unternehmenskauf am strategisch günstigen Standort Warschau entschieden.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das polnische Kartellamt wird in Zukunft auch die in der polnischen Hauptstadt ansässige Coaltran Sp. z o.o. eine hundertprozentige PCC-Konzerntochter. Die Gesellschaft gehörte als innerbetriebliches Eisenbahnunternehmen zu den Warschauer Kraftwerken.

Mit rund 160 Mitarbeitern generierte Coaltran im vergangenen Jahr einen Umsatz von mehr als 27 Millionen Euro.

PCC steigt in den polnischen Markt für Containertransporte ein

Um auch auf dem Sektor der Containertransporte aktiv zu werden, hat PCC die polnische Tochter PCC Rail Containers S.A. gegründet.

Bereits am 11. August fuhr unser erster Containerzug rund 900 km vom schlesischen Brzeg Dolny, nahe Wrocław (Breslau) nach Świnoujście (Swinemünde) an der Ostsee und zurück. Zuvor agierte auf diesem Markt die staatliche Eisenbahngesellschaft PKP Cargo als Monopolist.

PCC Energie schließt erste Gaslieferverträge ab

Im dritten Quartal konnte die Konzerntochter PCC Energie GmbH die ersten Gaslieferverträge unterzeichnen und versorgt seit dem 1. Oktober 2005 ein Stadtwerk und eine in Süddeutschland ansässige Papierfabrik.

Die Versorgungsverträge wurden jeweils für ein Jahr abgeschlossen und umfassen insgesamt ein Liefervolumen von 400 Gigawattstunden (400 Millionen Kilowattstunden).

PCC startet im Internet CO₂-Informationsplattform

Im Rahmen der aktiven Handelstätigkeit für CO₂-Emissionsrechte hat die PCC ihr Serviceangebot erweitert. Unter der Internetadresse **www.co2-platform.com** können sich Interessierte über Grundlagen, Historie und EU-Richtlinien informieren. Zukünftig werden auch Musterverträge als Download zur Verfügung stehen.

Direktanlagen der PCC AG

A) Zeichnungsfrist endet Mitte Dezember:

Der Verkauf der aktuell zu zeichnenden 7,00 %-Anleihe der PCC AG, ISIN DE000A0EY6Q4, endet spätestens am 16. Dezember 2005.

B) Neuemission zu Neujahr:

Pünktlich zu Neujahr legt die PCC eine Folgeanleihe auf. Zum Jahreswechsel werden wir dabei allerdings den Zinssatz um 0,25 Prozent auf 6,75 Prozent jährlich senken und damit dem allgemeinen Marktniveau anpassen.

Wie gewohnt wird die Anleihe mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet sein. Die Mindestanlage beträgt 5.000 Euro. Die Laufzeit endet am 1. April 2011. Die Börsennotierung ist wie beim Vorgängermodell an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse vorgesehen. Der Erwerb kann kostenfrei direkt über die PCC AG abgewickelt werden. Dabei wird der Emissionskurs bei einhundert Prozent liegen.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bafin (Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen) wird der Verkaufsprospekt ab Mitte Dezember verfügbar sein.

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar samt Zeichnungsunterlagen zu. Bitte schicken Sie uns hierfür eine kurze E-Mail an **anleihe@pccag.com** oder rufen Sie uns einfach unter der Rufnummer **02066/908090** an.